

1 **Ekkehard Grunwald**

2

3

Sperrfrist: 25.09.2023 17.00 h

4

Es gilt das gesprochene Wort!

5

6 Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

7 sehr verehrte Mitglieder des Rates,

8 sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

9 sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

10

11 traditionell wird Ende September der Haushalt für das folgende Jahr in
12 der Ratssitzung eingebracht.

13 Einige Städte haben sich dazu entschlossen, den Haushalt erst im
14 Januar einzubringen und dann im ersten Quartal beschließen zu lassen.

15 Am 8. August gab es eine Videokonferenz, in der Ministerin

16 Scharrenbach die Möglichkeit eröffnete, dass über einen Erlass, diese
17 verspätete Einbringung des Haushaltes wohl einmalig erlaubt werden
18 würde.

19 Sie nannte eine Reihe von Haushaltsverschlechterungen, die es aus
20 ihrer Sicht sinnvoll erscheinen ließen, diese Vorgehensweise zu wählen.

21 Auf die Details werde ich gleich im Weiteren eingehen.

22 Wir haben uns entschlossen, diesem Vorschlag der Ministerin nicht zu
23 folgen. Dies hat insbesondere den Grund darin, dass die Verwaltung
24 sehr sorgfältig – wie jedes Jahr – den Haushalt für das Jahr 2024 bereits
25 ab dem vergangenen Frühjahr vorbereitet hat. Wir haben die letzten
26 Veränderungen nach der letzten Arbeitskreisrechnung vom 22. August
27 2023 eingearbeitet.

28 Sicherlich, und das sind Sie ja auch bereits seit vielen Jahren gewohnt
29 und es hat sich bewährt, dass über Veränderungslisten etwaige
30 Veränderungen nachträglich in die Haushaltsberatungen einfließen.
31 Das wird auch in diesem Jahr sicherlich so sein.

32

33

34 Es ist Tradition, die mein Vorgänger begründete, dass es immer eine
35 kleine Aufmerksamkeit für Sie gibt, die konkrete Anspielungen auf den
36 kommenden Haushalt beinhalten.

37 Heute habe ich Ihnen Schokolade mitgebracht, die von Sindern in
38 Recklinghausen extra für Sie hergestellt wurde.

39 Es ist keine Vollmilchschokolade, die süß und angenehm im Mund
40 schmilzt. Nein, ich habe Ihnen eine Schokolade mitgebracht, die 90 %
41 Kakao enthält und damit schon lecker, aber doch ein wenig bitter
42 herüberkommt.

43

44 Was will Ihnen der Kämmerer damit sagen? So schwer ist es, glaube ich
45 nicht zu erraten, dass sich die Ausgangslage für die kommunale
46 Landschaft und damit auch für Recklinghausen erheblich verschlechtert
47 hat.

48 Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 wird unter dem Strich einen
49 vorläufigen Fehlbedarf von 25,3 Mio. € haben.

50

51 **Wie stellen sich die Rahmenbedingungen für die**
52 **Haushaltsaufstellung 2024-2027 dar?**

53

54 Deutschland kommt aus dem Krisenmodus gar nicht heraus.

55 In 2008/2009 wurden Bund, Land und die Kommunen durch die Finanz-
56 und Wirtschaftskrise durchgeschüttelt, die Steuereinnahmen stürzten ab.

57 Der damalige Chef der EZB, Herr Trichet, senkte den Leitzins rasant, bis
58 wir eine lange Phase von sehr niedrigen Zinsen, ja sogar negativen
59 Zinsen, hatten.

60 Die Flüchtlingskrise 2015 und 2016 hat die Gesellschaft ebenfalls in
61 hohem Maße gefordert.

62 Die Corona-Pandemie ab März 2020 dauerte bis 2022 und schaut
63 vielleicht bereits um die Ecke für den Winter 2023/24.

64 Im Februar 2022 griff Russland, die Ukraine an, was insbes. die
65 Energiemärkte preislich explodieren ließ.

66 Die Leitzinsen sind überall wieder so hoch wie vor 2008 – von 0,0 auf
67 4,50%. Der Zinsaufwand für kommunale Kredite für Investitionen und
68 Liquidität steigt massiv an, Geld das wir für Zinsen ausgeben, steht somit
69 nicht für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung.

70

71 All dies bedingt ganz lange nicht gesehene Inflationsraten von mehr als
72 10% und noch immer sind diese hoch einstellig.

73 Im Jahr 2023 stiegen die Flüchtlingszahlen wieder massiv an.

74

75 All diese Krisen kosteten und kosten unglaublich viel Geld. Fast jedes
76 Problem oder auszuhaltende Erschwernis wurde und soll durch Hilfen
77 des Staates, meistens durch viel Geld, kompensiert werden oder doch
78 wenigstens für die Bürgerinnen und Bürger erträglich sein –
79 Fehlallokation nicht ausgeschlossen.

80

81 Vieles war in den vergangenen Jahren möglich, weil wir ein starkes
82 Wachstum hatten, die Arbeitslosigkeit stark gesunken war und somit
83 Kosten der Arbeitslosenversicherung entfallen, die Schuldenaufnahme
84 bei Negativzinsen sogar Zinserträge brachte.

85

86 In den Kommunen sind laut KfW erhebliche Investitionsrückstände
87 abgearbeitet werden und zudem sind die beiden großen Themen -
88 Transformation in Klimaschutz und in der Digitalisierung von den
89 Kommunen - parallel zu bewältigen.

90

91 In der Analyse der Finanzlage im Allgemeinen der nordrhein-
92 westfälischen Kommunen wird deutlich, dass nach einigen bewegten,
93 aber im Durchschnitt keineswegs durchgängig negativ zu bewertenden
94 Jahren die Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Finanzlage bei den
95 Kommunen – Städte, Gemeinden und Kreise – deutlich pessimistischer
96 werden. Es gilt bereits für das laufende Jahr, aber noch deutlicher Wetter
97 Umschwung ins Negative mit dem Blick auf die kommenden Jahre.

98

99 Und die Konjunkturaussichten sind nunmehr auch nicht richtig rosig. Die
100 Wirtschaft in Deutschland stottert – viele sprechen von dem kranken
101 Mann Europas! Jede Prognose zur Konjunktur und deren Entwicklung
102 endet mit einem Stück weiterer Ernüchterung – zuletzt senkte das Kieler
103 Institut für Weltwirtschaft die Aussicht von + 0,5 auf minus 0,5%. Am
104 18.09.2023 war die Bundesbank auch nicht optimistischer:
105 Die erhoffte wirtschaftliche Erholung in Deutschland ist im Sommer
106 ausgeblieben. "Die Wirtschaftsleistung dürfte im dritten Quartal 2023
107 etwas schrumpfen", schreibt die Bundesbank in ihrem Monatsbericht.
108 Damit würde sich die wachstumsfreie Phase von Europas größter
109 Volkswirtschaft nochmals verlängern: Ende 2022 und Anfang 2023 war
110 das Bruttoinlandsprodukt bereits jeweils geschrumpft, ehe es im Frühjahr
111 stagnierte.

112

113

114 Ich bin mit Prof. Junkernheinrich davon überzeugt, dass wir in eine
115 Fiskalillusion und eine fiskalische Überforderung hineinlaufen. Ich
116 glaube, auch Sie gewinnen die Erkenntnis oder machen gar die
117 Erfahrung, dass der öffentlichen Hand nunmehr irgendwie das Geld
118 ausgeht oder ausgehen könnte?

119

120

121 Und ich gebe Ihnen für die Beratungen mit: Die Spielart des Bundes über
122 sog. Sondervermögen, Geld zu beschaffen, steht Kommunen nicht zur
123 Verfügung – Gott sei dank!

124

125

126 Diese schon sehr unübersichtliche, im Trend aber klare Situation wird
127 jedoch durch einen weiteren Umstand, der die Gesellschaft und das
128 Gemeinwesen überfordern könnte, nochmals extrem herausgefordert.
129 Denn neben all diesen oben genannten Problemen, die schon zu
130 erheblichen Minderertrag und gleichzeitigem Mehraufwand führen,
131 werden die Kommune überschüttet von neuen Aufgaben und Standard-
132 ausweitungen, die nicht gegenfinanziert werden. Die Konnexität, also der
133 Grundsatz „Das Geld folgt der Aufgabenübertragung“ oder
134 umgangssprachlich „Wer das Bier bestellt, bezahlt es auch!“ wird von
135 denen, die Aufgabenübertragen – also Bund und Land, ob in welcher
136 politischen Farbgebung, weiterhin kontinuierlich mit den Füßen getreten.
137 Lassen Sie mich einmal einige Punkte aufzählen:

- 138 - ein Flüchtlingsgipfel mit Kanzler im frühen Jahr für November
- 139 verabredet - Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen
- 140 jenseits der Grenzen der Leistungsfähigkeit ohne erkennbare
- 141 Aussicht auf Neuordnung des Zuwanderungsgeschehens,

- 142 - unzureichend finanzierter Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung
143 im Primärbereich,
144 - kontinuierlich steigende Umlagebelastung der kreisangehörigen,
145 Städte infolge der Kostenstruktur des Landschaftsverbandes, LWL,
146 - Verpflichtung zur Erstellung kommunaler Wärmeplanungen – der
147 DST bemängelt eine neue Aufgabe ohne Geld und kalkuliert einen
148 Bedarf von 3 Mrd. p.a. statt der 500 Mio. € für Planung und 800
149 Mio. € für den Ausbau,
150 - unüberschaubare Aufwendungen mit Blick auf Planung und
151 Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen,
152 die mit den 17 SDGs (sustainable development goals der UN) auch
153 von den Kommunen umgesetzt werden sollen,
154 - unregelmäßige Zukunft der dynamischen Finanzierung des
155 Deutschland Tickets und
156 - unzureichende finanzielle Beteiligung von Bund und Land an der
157 gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Eingliederungshilfe für
158 Menschen mit Behinderungen.
159 - die immer wieder zu beobachtende Anfütterungsphase von
160 Standarderhöhungen, Wohltaten seitens Bund oder Länder, um
161 dann als Kommune im weiteren finanziell allein verantwortlich zu
162 sein.

163

164 Der Grundsatz der Konnexität, also, dass derjenige, der Aufgaben über-
165 trägt, dann auch für den Aufwand aufkommen muss, wird seit mehr als
166 zwei Jahrzehnten durch Bund und Länder, insbesondere in den
167 westdeutschen Flächeninsbesondere in den westdeutschen Ländern,
168 kontinuierlich verletzt.

169 Was hat das für Folgen?

170

171 Bei dieser Frage sind wir dann bei den Altschulden der Kommunen.

172

173 Bei diesen Rahmenbedingungen, insbesondere Einbruch der
174 Steuereinnahmen und gleichzeitig massiv gestiegenen Zinsen, habe ich
175 den Eindruck, dass der erste Versuch in Nordrhein-Westfalen nicht sehr
176 glücklich gewesen ist.

177 Mit Pressemitteilung vom 19.6.2023 war angekündigt worden, das
178 kommunale Liquiditätskredite zum 1. Juli 2024 zumindest in Teilen auf
179 das Land zu übertragen gewesen wären. Uns stellte sich sofort die
180 Frage, wie denn dann die übernommenen Liquiditätskredite vom Land
181 getilgt und im Zins finanziert worden wären.

182 Die Kommunen werden in Nordrhein-Westfalen wie in allen anderen
183 Ländern, insbesondere über den kommunalen Finanzausgleich
184 finanziert. Bis auf weiteres sollte die Refinanzierung dadurch geschehen,
185 dass aus diesem Topf für die Kommunen jährlich 460 Millionen € als
186 Vorwegabzug erfolgen sollte, den das Land dann eben zur Tilgung der
187 Altschulden verwendet.

188

189 Parallel hierzu sollte es ein kommunales Klimaschutz- und
190 Klimaanpassungsprogramm geben, dass ebenfalls über die Kürzung der
191 allgemeinen Investitionspauschale um jährlich 300 Millionen € finanziert
192 worden wäre.

193 Zusammenfassend kann man sagen: das Land schiebt die Kredite um
194 und wollte die Tilgung durch die Kommunen finanzieren lassen. Die
195 Stadt Recklinghausen hätte zwar Zinszahlungen gespart, aber
196 gleichzeitig wäre festzustellen gewesen, dass die Verluste im
197 Gemeindefinanzierungsgesetz größer gewesen wären.

198 Da waren wir kein Einzelfall in NRW.

199 Nach erheblicher Kritik aus dem ganzen Land wurde dieses Vorhaben
200 verschoben, um auch weiter Verhandlungen mit dem Bund über dessen
201 Beteiligung verhandeln zu können.

202 Begründet wurde diese Verschiebung durch Frau Ministerin, Frau
203 Scharrenbach, insbesondere mit der absehbaren Verschlechterung bei
204 den kommunalen Anteilen der Gemeinschaftssteuern und weiteren
205 Mindereinnahmen durch das geplante Wachstumchancengesetz, allein
206 hier 1,9 Mrd. €, für die Kommunen pro Jahr.

207

208 Die seitens der Landesregierung angekündigte Erhöhung des
209 kommunalen Topfes auf 15,34 Milliarden € statt 15,2 Milliarden ist nur
210 eine Ankündigung, denn die Abrechnung der Verbundmasse kann erst
211 nach dem 30. September erfolgen.

212

213 Die Idee, auch noch mit der Rückzahlung der Corona-Gewerbsteuer –
214 Hilfe einen weiteren vorweg Abzug in Höhe von 30 Millionen
215 vorzunehmen, scheint auch noch nicht vom Tisch zu sein.

216

217

218 Die Kernzahlen des Haushaltes sehen wie folgt aus.

219 Ich komme zum Haushalt 2024 mit Mittelfristplanung bis 2027:

220

221

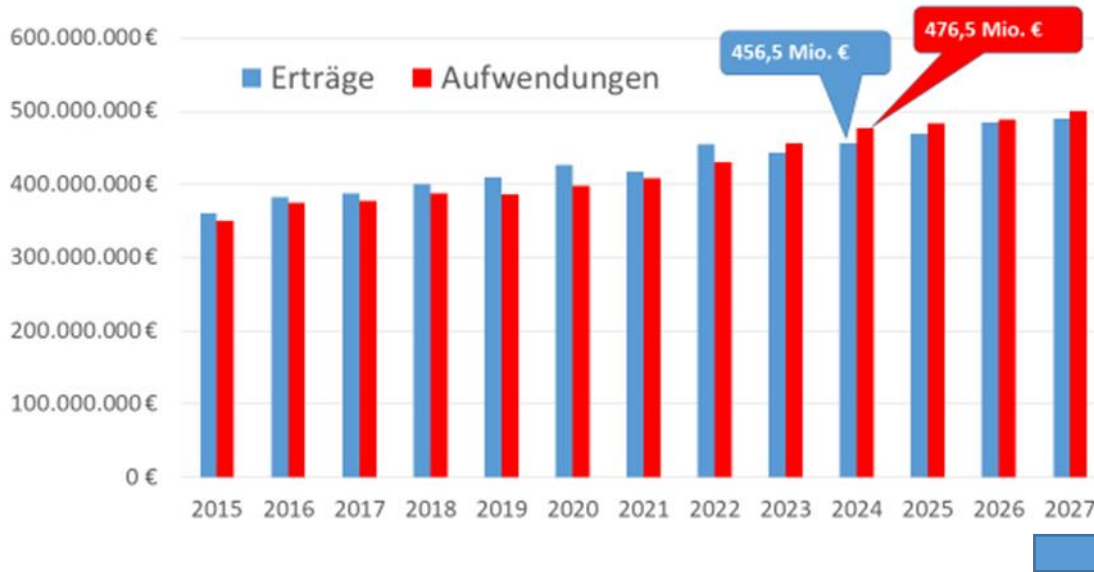
222

223 Ordentliche Erträge 456 Millionen €.

224 Ordentliche Aufwendungen 476 Millionen €.

225

Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen



226

227

228 Damit beträgt das Zwischenergebnis zunächst minus 20 Millionen €.

229

230 Das Finanzergebnis (bestehend aus Finanzerträgen Zinsen und
231 sonstigen Finanzaufwendungen) ergibt einen weiteren Minusbetrag von
232 10 Millionen, so dass wir heute zunächst vor einem negativen Ergebnis
233 in der Größenordnung von 30 Millionen € ausgehen müssen.

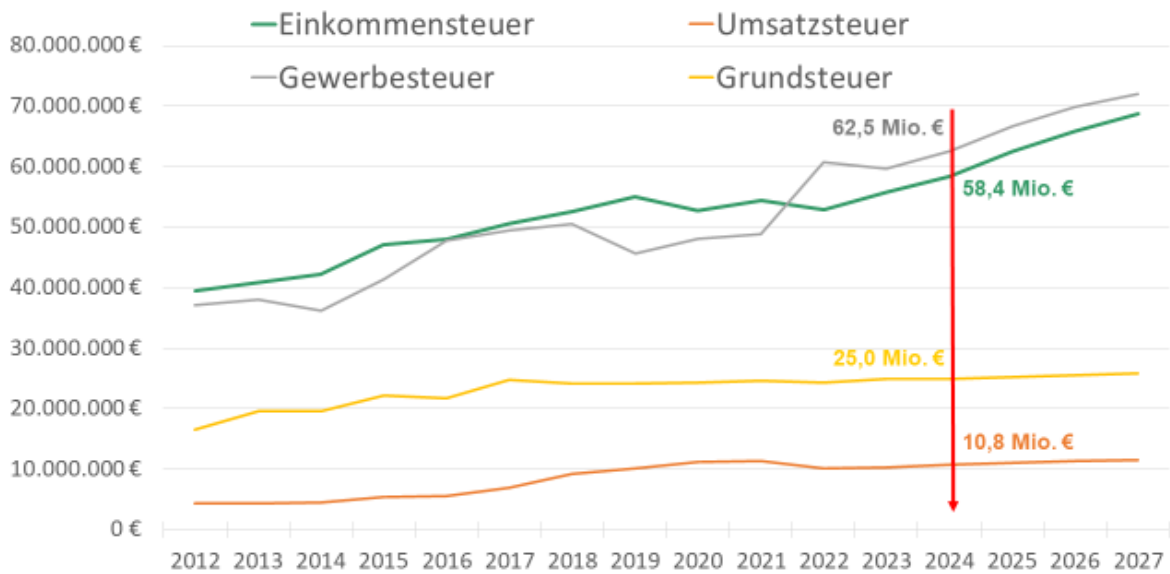
234 Seit einigen Jahren können wir auch einen globalen Minderaufwand
235 (einen antizipierten Sparkurs im Laufe des Jahres) in der Höhe von 4,8
236 Millionen € einbauen, so dass das voraussichtliche Jahresergebnis am
237 31.12.2024 bei -25.000.000 € liegen wird.

238

239 Woran liegt das im Detail – die Grundzüge des kommunalen Dilemmas
240 hatte ich ja schon ausgeführt.

241 Ich komme somit zur Ertragsseite:

242



243

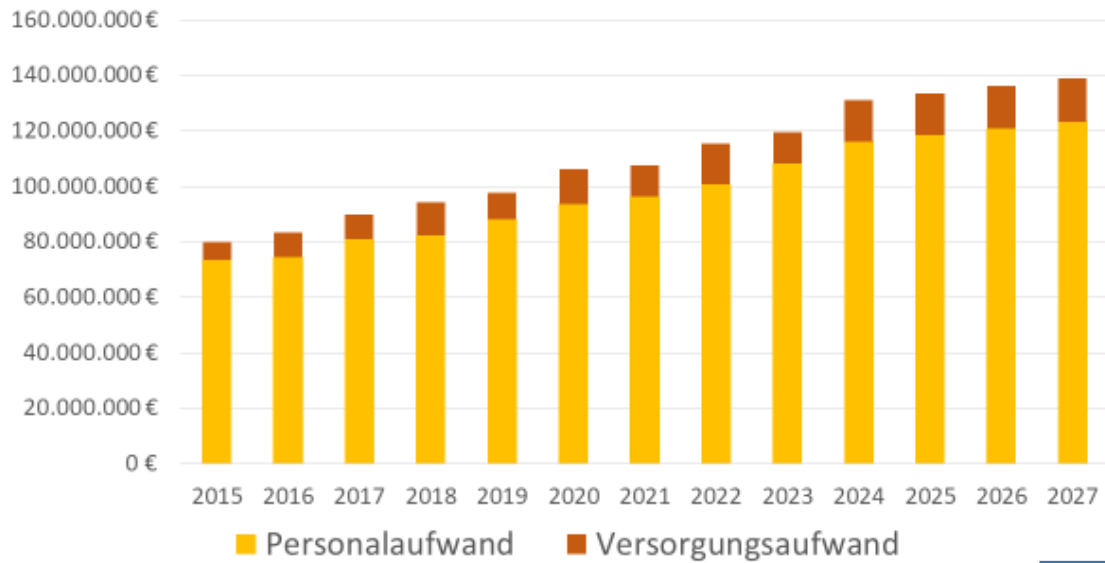
244

245 Obwohl sich die Ertragsseite im Vergleich zum Haushaltsplans für 2023
 246 um 13 Millionen GewSt und ESt um jeweils + 3 Mio., Leistungsentgelte +
 247 2 Mio. und sonstige ord. Erträge +5 Mio.) verbessert, hilft das nicht
 248 gegen die massiven Steigerungen auf der Aufwandsseite.

249

250 Der Personalaufwand steigt um 8 Mio. € von 108 auf 116 Millionen € in
 251 2024, wobei ein Großteil der Steigerung von 11 Mio. € bereits in 2023
 252 vorausschauend eingeplant war.

Entwicklung der Personalaufwendungen



253

254 In diesem Betrag sind sowohl die TVöD-Steigerungen als auch die
 255 Erhöhung der Beamtenbezüge und vorgeschlagene
 256 Personaleinstellungen berücksichtigt.

257 Die Versorgungsaufwendungen steigen zudem um 4 Millionen €.

258

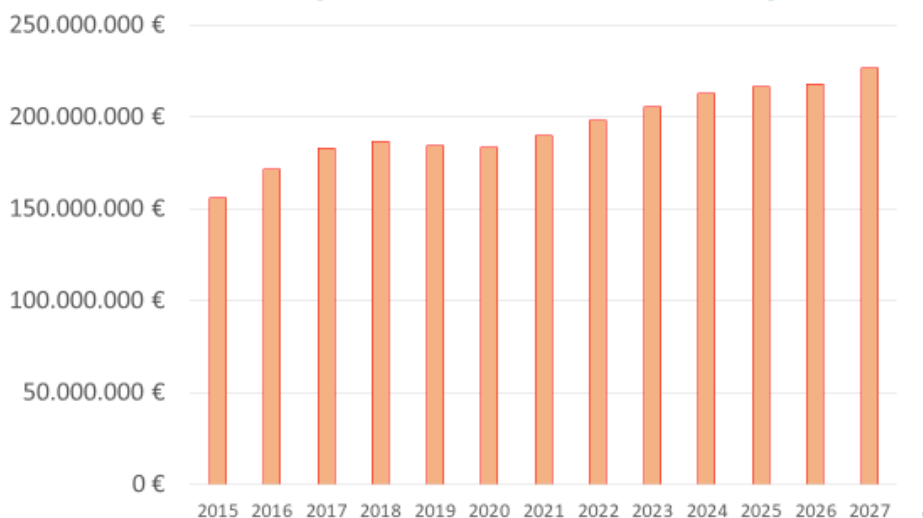
259 Der Aufwand Sach- und Dienstleistungen erhöht um 1 Mio. €.

260 Der Transferaufwand steigt insgesamt um weitere 8 Millionen €.

261 Grafisch sieht das dann so aus:

262

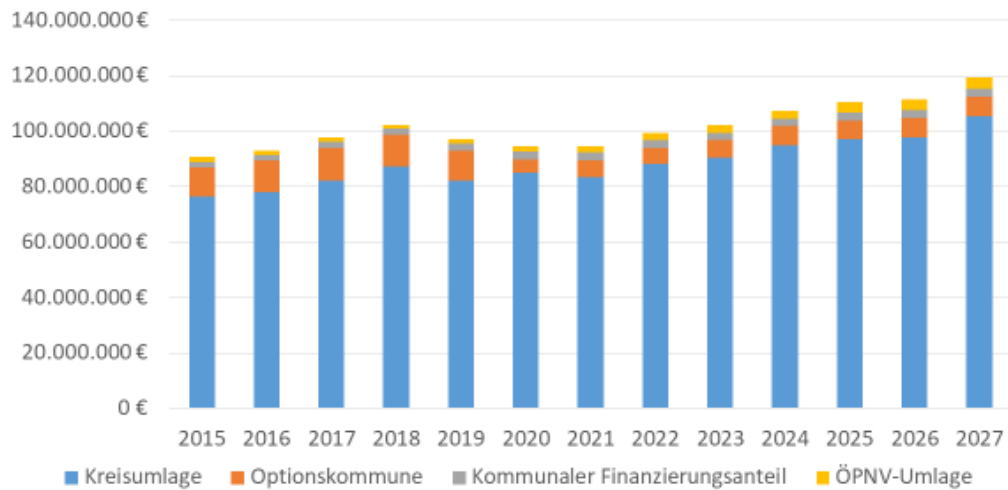
Entwicklung der Transferaufwendungen



263

264 Der Kreis Recklinghausen konnte die Belastung aus der Zahllast
 265 Kreisumlage noch einmal abmildern – 2027 ist diese aber um 20 Mio.
 266 höher als 2024:

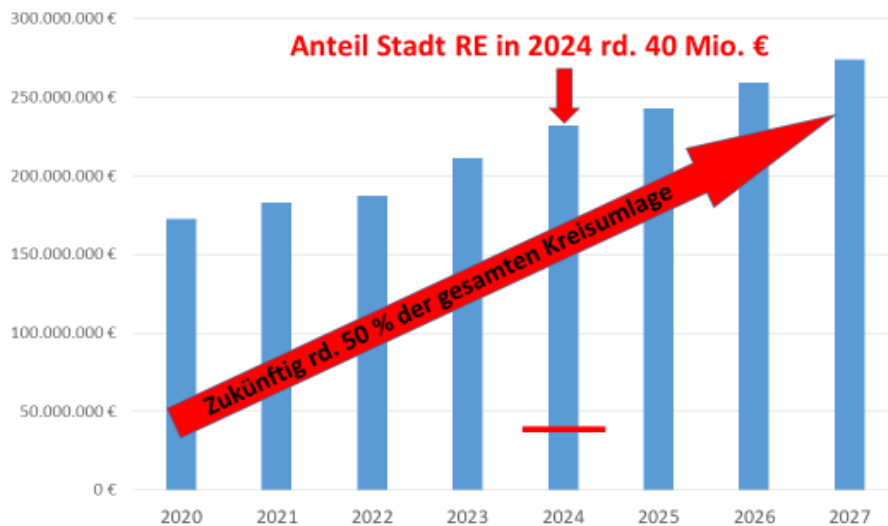
Zahllast an den Kreis Recklinghausen



267

268

Entwicklung der Landschaftsumlage des Kreises RE an den LWL



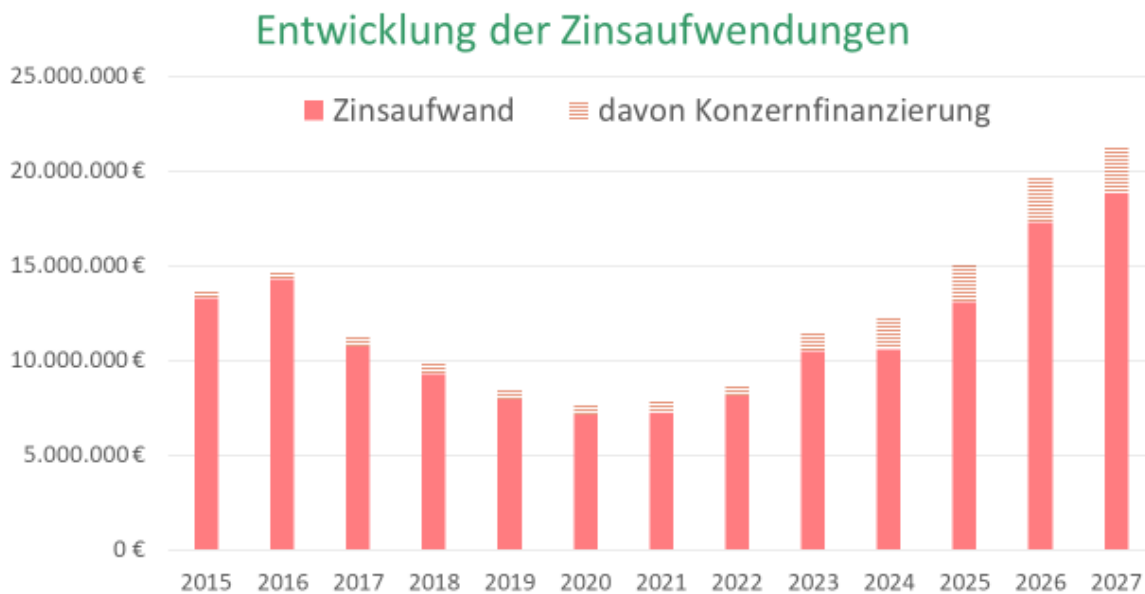
269

270

271 Bei der Einbringung des Kreishaushaltes führte der Kreis aus, dass die
 272 LWL-Umlage um 110 Mio. € von 2019 auf 274 Mio. € in 2027 steigt und
 273 damit diese mehr als 50 % der Kreisumlage ausmachen wird.

274

275 Im Bereich des Finanzergebnisses ist insbesondere in den Folgejahren
276 der steigende Zinsaufwand zu beachten.



277

278

279 Die Zinsen für investive Kredite steigen von 9 Millionen € in 2024 auf 18
280 Millionen € in 2027, was natürlich mit dem erheblichen Anstieg der
281 Investitionsauszahlungen zu tun hat.

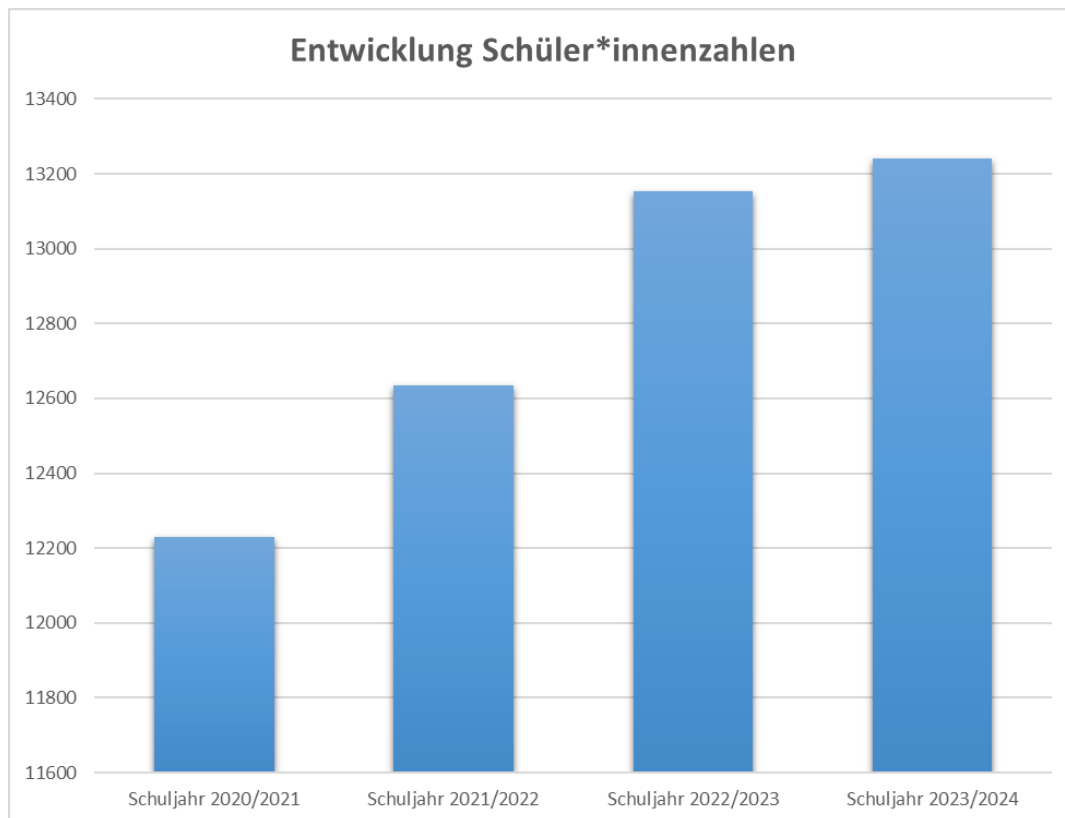
282

283 Der Haushalt besteht aus dem Ergebnisplan (in der Wirtschaft als GuV-
284 Plan besser bekannt) und dem Finanzplan, der insbes. die Investitionen
285 abbildet – ich gehe auf die bedeutsamen nun ein.

286

287

288 Es gäbe viele mögliche Beispiele, die eine nähere Betrachtung
289 erforderlich machte. Ich will Ihnen einmal folgenden Sachverhalt
290 aufzeigen:



291

292

293 Diese Zahlen zeigen viele Folgen, wenn wir einmal hinter diese Zahlen
 294 schauen.

295 Diese Schüler/innen fallen nicht vom Himmel. Diese waren vorher in U3-,
 296 dann in Ü3-Einrichtungen, wechseln dann in die Grundschulen.

297 Aus der Grundschule wechseln die Schüler/innen dann in die
 298 weiterführenden Schulen.

299 Das heißt: wir bauen mehr KiTas und mehr Schulräume.

300

301 Ein Einschub: für die Erstklässler ist ab 2026/27 ein Rechtsanspruch auf
 302 OGS ausgerufen wurde – übrigens die Finanzierung durch Bund und
 303 Land versagt. Ob es dann überhaupt Lehr-/Betreuungskräfte gibt,
 304 bezweifeln alle. Lt. GEW vom 21.09.2023 werden in Zukunft 500.000
 305 Lehrkräfte fehlen.

306 Ich weiß nicht, wer diese Schülerinnen und Schüler betreuen soll –
 307 bleiben die neuen Mensen und Räume dann unbespielt?

TOP-Investitionen Plan 2023 - 2027

Maßnahme	Planmäßiges Investitionsvolumen
ISEK Hillerheide	53,9 Mio. € (davon 4,0 Mio. € EÜ)
Stadthaus C/D	17,5 Mio. €
Erwerb von Grundstücken	11,4 Mio. € (davon 0,9 Mio. € EÜ)
Neubau Feuerwache II	9,1 Mio. € (davon 0,5 Mio. € EÜ)
Behindertengerechte Bushaltestellen	8,7 Mio. € (davon 0,7 Mio. € EÜ)
Erneuerung von Fahrbahnen	8,5 Mio. € (davon 1,9 Mio. € EÜ)
Rettungsdienstfahrzeuge	6,8 Mio. €
Neubau Hinsberg Schule	6,4 Mio. €
Sporthalle Helmut Pardon	6,2 Mio. €
Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge	6,1 Mio. € (davon 1 Mio. € EÜ)
MCG-Sporthalle	4,5 Mio. €

309

310

311 Was haben wir seit 2020 bereits für KiTas und Schulen und damit für
 312 unsere Kinder ausgegeben und was werden wir bis 2027 – Stand heute -
 313 noch machen:

314

315 Investitionen Kita 2020 – 2027 = 16,8 Mio. €

316 Investitionen Schule 2020 – 2027 = 56,9 Mio. €

317

318

319 Diese vielen Investitionen bedeuten gleichzeitig eine Überschreitung des
 320 Kreditdeckels schon ab 2025.

321

Kreditdeckelüberschreitung - Investitionsoffensive

Jahr	130%-Deckel	Jahr	2/3-Deckel
2024	-0,3 Mio. €	2026	12,9 Mio. €
2025	6,3 Mio. €	2027	11,2 Mio. €

Zur Umsetzung notwendiger Investitionen in die städtische Infrastruktur (Schulen, Straßen etc.) ist eine Anhebung des Kreditdeckels zunächst zeitlich befristet bis zum Jahr 2025 durch den Rat beschlossen worden.

322

323 Zu dem Zeitungsartikel vom 21.09.2023 „Tablets für alle Schulen –
324 doch die Hälfte von ihnen besitzt kein lückenloses WLAN“.

325 Zur Netzwerkverkabelung der Schulstandorte können wir folgendes
326 berichten: 13 Schulen wurden aus Mitteln des Digital Paktes 1 und 2
327 bereits verkabelt, eine Schule war bereits vorher verkabelt und zwei
328 Schulen befinden sich aktuell im Ausbau (Wolfgang Borchert,
329 Gesamtschule und Freiherr vom Stein-Gymnasium. Ein weiterer Auftrag
330 für den Ausbau von vier weiteren Schulen wurde am 8. September 2023
331 vergeben. Damit haben wir sämtliche Mittel, aus dem Digital Pakt 1 und
332 2 verbaut und haben dafür rund 6,3 Millionen € mit Eigenanteilen
333 ausgegeben.

334 Bislang wurden 7.060 Endgeräte für Schülerinnen und Schüler und
335 1.167 Endgeräte für Lehrkräfte beschafft. Für eine Hundertprozentige
336 Ausstattung aller 11.300 Schülerinnen und Schüler müssen wir noch
337 weitere 6.000 Geräte anschaffen. Ausgehend von einer Nutzungsdauer
338 von vier Jahren müssen ab 2025 sukzessive Austauschgeräte für den
339 Bestand beschafft werden.

340 In mehr als 50 % der rund 850 Unterrichtsräumen verfügen die Schulen
 341 aktuell über eine Präsentationstechnik als Smartboard, Touch Panel,
 342 Beamer, Fernseher mit Apple TV und anderes. Für eine
 343 flächendeckende Ausstattung sind noch 360 Unterrichtsräume
 344 auszustatten. In diesem Jahr wurden weitere 68 Smart Boards als
 345 digitale Tafeln geordert. Ausgehend von einer technischen Lebensdauer
 346 von sieben Jahren müssen ab 2024 sukzessive Austauschgeräte
 347 beschafft werden.
 348 Ob es eine Fortsetzung der Bundes-/Landesförderung gibt, ist
 349 zumindest noch zweifelhaft, da im aktuellen Haushaltsplan des Bundes
 350 für 2024 ff keine Haushaltsmittel vorgesehen sind.
 351 Also müssen wir das alles selber finanzieren und haben dafür allein im
 352 Haushalt 2024 - 2027 einen Ansatz von fast 10 Mio. € Millionen €.

Digitalisierung an Schulen 2024 - 2027

	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Netzwerkinstallation in Schulgebäuden	2.308.785 €	877.338 €	795.162 €	85.000 €	4.066.285 €
Aktive Komponenten Netzausbau Schulen	853.934 €	293.056 €	262.662 €	-	1.409.652 €
Endgeräte und Präsentationstechnik	1.326.000 €	761.200 €	761.200 €	761.200 €	3.609.600 €
Gesamt	4.488.719 €	1.931.594 €	1.819.024 €	846.200 €	9.085.537 €

353
 354 Für die sukzessive Beschaffung von Austauschgeräten wird die Stadt in
 355 den nächsten Jahren stetig einen Betrag in Höhe von mindestens 1 Mio.
 356 € und stetig steigend einstellen müssen.
 357

358 Sehr geehrter Bürgermeister, meine Damen und Herren des Rates, was
359 heißt das denn für unseren Haushalt und insbesondere für die
360 Haushaltsgenehmigung?

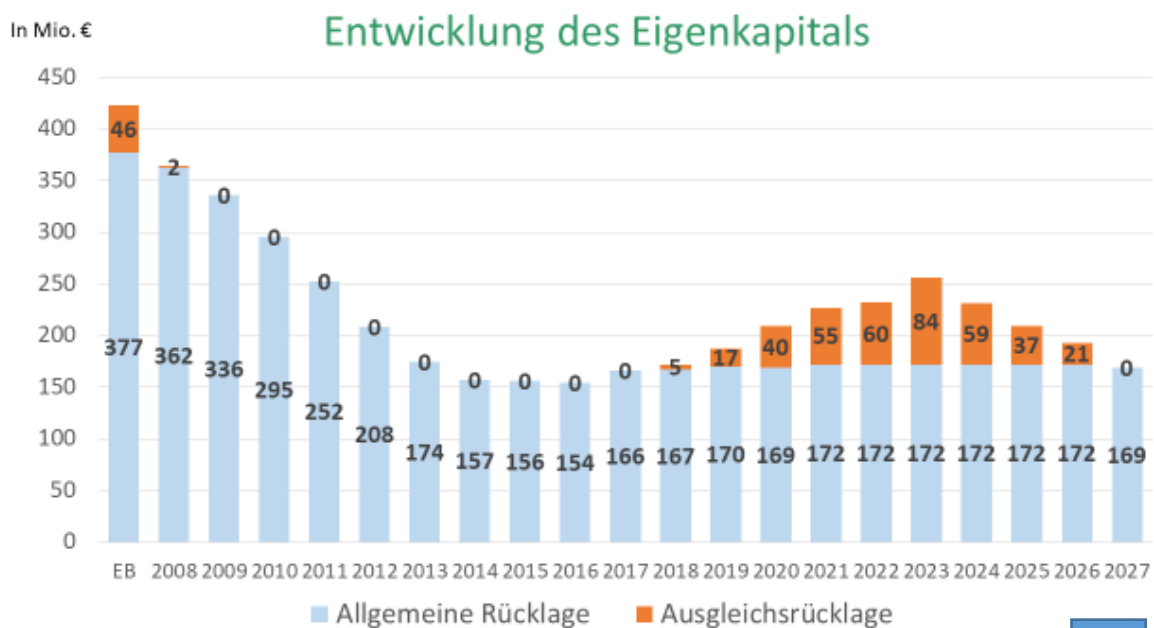
361

362 Der Haushaltsausgleich nicht dadurch erreicht, dass die Erträge die
363 Aufwendungen übersteigen – so § 75 Abs. 2 S. 2 GO NRW.

364

365 Wir schaffen es mittels des fiktiver Haushaltsausgleiches, wenn der
366 Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt
367 werden kann (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO NRW).

368



369

370 Das Eigenkapital (Stand testierte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 =
371 422.132.046,96 €) wird der mittelfristigen Finanzplanung
372 zum Jahresende 2023 auf einen Betrag von rd. 255 Mio. € steigen und
373 ab 2024 sinken.

374

375

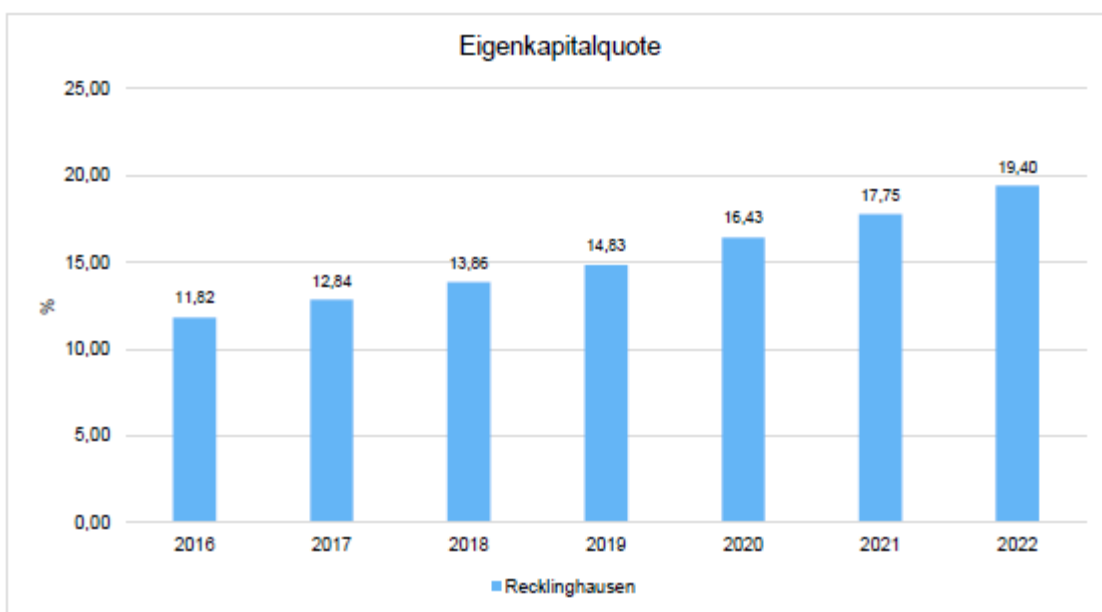
376

377 Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
378 meine Damen und Herren,
379 auch wenn die EK-Quote dann ab 2024 sinkt, gehört unsere Stadt zu
380 den ganz wenigen Großstädten im Ruhrgebiet, die nach 10 Jahren
381 Haushaltskonsolidierung dermaßen gut aufgestellt ist.

382

383 Das sehen Sie auch an der EK-Quote.

384



385

386 Für die Haushaltsgenehmigung bedeutet dies, dass wir unseren
387 Haushalt nicht durch die Kommunalaufsicht genehmigen lassen müssen.
388 Wir zeigen ihn gegenüber dem Kreis RE lediglich an.

389

390 Wenn sich jedoch in der gegenwärtigen Situation nichts ändert, wird die
391 Situation von Jahr zu Jahr, was die Genehmigungsfähigkeit angeht,
392 enger.

393 Herr Bürgermeister Tesche und ich sind der festen Überzeugung, dass
394 weitere Steuererhöhungen bei der Grundsteuer und bei der

395 Gewerbesteuer einerseits nicht vermittelbar sind und andererseits nicht
396 hilfreich sind.

397 Insoweit hilft nur eins – die Finanzausstattung der nordrhein-
398 westfälischen Kommunen muss dergestalt erhöht werden, dass sie
399 aufgabenangemessen ist. Und wenn es erforderlich ist, was wir nicht
400 bezweifeln, dass Investitionen in Klimaschutz und Klimaanpassung von
401 uns Kommunen erwartet werden, dann ist eine finanzielle Unterstützung
402 unabdingbar – das habe ich in meiner Haushaltsrede schon für das
403 Haushaltsjahr 2023 ausgeführt. Und dann wiederhole ich noch einmal
404 den Grundsatz „wer das Bier bestellt, bezahlt!“, wodurch Bund und Land
405 zu verpflichten sind, auf gesetzliche Regelungen zu Lasten der
406 Kommunen ohne eine eigene und gerechte Finanzierungsverpflichtung
407 zu verzichten.

408

409 Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren, diesen
410 Haushalt habe ich in den vergangenen Monaten nicht alleine aufgestellt
411 – bei weitem nicht! Ich möchte mich bei der gesamten Verwaltung für die
412 gute Zuarbeit und die guten Diskussionen bedanken. Hervorzuheben ist
413 jedoch Herr Lubrich mit seinem Team. Alle Teammitglieder haben einen
414 richtig guten Job gemacht.

415 Ich danke diesen allen in besonderem Maße und Anerkennung!

416

417 Die Haushaltsberatungen werden beginnen, die Verwaltung steht für
418 diese bereit und kommt zu Ihren Beratungen hinzu, wenn Sie es
419 wünschen - mögen die nächsten Wochen bitte keine weiteren
420 Verschlechterungen mit sich bringen.

421 Vielen Dank!